

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT.....	S. 5
Der Beitrag der Kunstgeschichte zu den Bildungs- und Erziehungsaufgaben des Faches Bildende Kunst.....	S. 10
<u>I. VOM VERLUST DER MANNIGFALTIGKEIT IN DER MODERNE UND VON DER NOTWENDIGKEIT EINES NEUANFANGS.....</u>	<u>S. 15</u>
Verdeutlichung des Begriffs Renaissance als Einführung in das Problem der Nachahmung der Natur durch die Kunst.....	S. 15
Schillers Versuch einer Sicherung des gefährdeten Begriffs von der Nachahmung der Natur durch die Kunst in seiner Schrift "Über naive und sentimentalische Dichtung".....	S. 17
Radikale Abkehr von der Nachahmung der Natur durch die offizielle Moderne und die Verflochtenheit aktualitätsbezogener didaktischer Positionen der Kunstpädagogik in den Wirkungskreis dieser Kunst.....	S. 19
Notwendige Besinnung auf das menschliche Auge als das auf unteren und oberen Ebenen Einheiten im Mannigfaltigen hervorbringende leiblich-geistige Organ.....	S. 29
Zusammenfassender Überblick über die bisherigen Stufen des Gedankens.....	S. 33
<u>II. ÜBER EINHEIT IN DER MANNIGFALTIGKEIT.....</u>	<u>S. 37</u>
Der Wettbewerb von 1401 um die zweite Tür des Florentiner Baptisteriums.....	S. 38
Leon Battista Alberti und die Idee der Mannigfaltigkeit.....	S. 44
<u>III. DONATELLOS SALOMERELIEF VOM TAUFBRUNNEN IN SIENA.....</u>	<u>S. 54</u>
Die Gestalt des Dienerschergen.....	S. 58
Die Mitte des Bildfeldes.....	S. 64
Die Salomegruppe.....	S. 66
Der Zusammenhang der Gebärden Salomes und des Schergen.....	S. 68
Die Herodesgruppe und Donatellos Lehre zu aktuellen Problemen der Kunstpädagogik.....	S. 71
Die Einheit von Figur und Architektur.....	S. 75

<u>IV. DIE VERWIRKLICHUNG DER IDEE DER EINHEIT IN DER MANNIGFALTIGKEIT.....S.</u>	79
Vergegenwärtigung der Kernfragen, die Einheit in der Mannigfaltigkeit betreffend.....S.	79
Donatellos Kunst als Teilhabe am Universalen.....S.	80
Donatellos schöpferische Freiheit als Aufforderung zu einem Neubeginn in der Kunst der Moderne.....S.	86
<u>V. DER WETTSTREIT ZWISCHEN DER TRUGBILDNERISCHEN KUNST Ghibertis UND DER EBENBILDNERISCHEN KUNST DONATELLOS.....S.</u>	90
Die Ordnung der Architektur in ihrem Verhältnis zu den Figuren bei Ghiberti.....S.	91
Das Geschehen zwischen den Menschen auf Ghibertis Relief.....S.	94
Zusammenfassung des bisherigen Ergebnisses.....S.	98
Die trugbildnerische Kunst Ghibertis.....S.	99
Die ebenbildnerische Kunst Donatellos.....S.	104
<u>VI. ÜBER DAS WESEN DES SOPHISTEN UND DES TRUGBILDNERISCHEN KÜNSTLERS.....S.</u>	114
Erste Bestimmung des Sophisten.....S.	116
Hervortritt der Verhältnisse von Sein und Schein, ebenbildender und trugbildnerischer Nachahmung, wahrer und falscher Rede, Sein und Nichtsein.....S.	117
Bestimmung des Nichtseins.....S.	118
Verknüpfung des Nichtseins mit dem Sein.....S.	120
Der Widerspruch des gegenwärtigen Gedankens mit der Tradition.....S.	121
Die Bestimmung des Seienden.....S.	122
Die Wissenschaft der Freien als dialektische Wissenschaft.....S.	124
Das Verhältnis von Sein und Nichtsein in Bezug zur wahren und falschen Rede als Weisen des Entsprechens.....S.	128

Erneute Bestimmung des Sophisten in der Charakterisierung seines hervorbringenden Wissens.....S.	132
Rückblick und Ergebnis.....S.	133
Literaturhinweise.....S.	136
Autorenvita und Angabe der wichtigsten Publikationen.....S.	139
Verzeichnis der Abbildungen.....S.	141
Abbildungen.....S.	143

Ein ausführliches Inhaltsverzeichnis finden Sie zu Beginn eines jeden Kapitels